

Wenn Sie durch Corona in finanzielle Schieflage oder Not geraten:

- ✗ Nehmen Sie als Privatperson keinen Konsumkredit auf!
- ✗ Vorsicht bei Kreditkartenbezügen und Kontoüberzügen – die Verzugszinsen betragen meist 12 Prozent!
- ✓ Setzen Sie Ihre knappen finanziellen Mittel konsequent für den aktuellen Lebensbedarf ein: Lebensmittel, Miete und Strom, Krankenkassenprämie und weitere Gesundheitskosten.
- ✓ Klären Sie ab, welche Rechte Sie als Arbeitnehmende haben.
- ✓ Klären Sie ab, ob Ihnen Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe zusteht.
- ✓ Reichen Sie die Steuererklärung trotz Corona ein, bzw. geben Sie eine Verlängerung ein (kostenlos).
- ✓ Erstellen Sie ein Budget, um einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben zu erhalten und vereinbaren Sie auf dieser Grundlage realistische Ratenzahlungen mit den Gläubigern.
- ✓ Nehmen Sie Unterstützung in Anspruch und besuchen Sie eine Budgetberatung oder eines unserer Webinare. Bestehen bereits Schulden, nehmen Sie eine Schuldenberatung in Anspruch.

Wir stehen Ihnen zur Seite, auch in der aktuellen Ausnahmesituation:

www.schulden-ag-so.ch

